

AStA-Protokoll  
Genehmigtes Protokoll der Sitzung am

10.07.2020

# Inhaltsverzeichnis

Formalia . . . . .	2
Berichte . . . . .	2
Antidiskriminierung . . . . .	2
BIPoC* . . . . .	2
Gender . . . . .	2
Regenbogen . . . . .	2
Studieren mit familiären Verpflichtungen . . . . .	2
Studieren ohne Hürden . . . . .	3
Erasmus und Auslandsstudium . . . . .	3
Gegen Antisemitismus . . . . .	3
Gegen Faschismus . . . . .	3
Hochschulpolitik . . . . .	3
Kommunikation und Wissenssicherung . . . . .	3
Lehramt . . . . .	3
Politische Bildung . . . . .	3
PR . . . . .	3
Presse . . . . .	3
Sozialreferat . . . . .	4
Umwelt . . . . .	4
Vorstand . . . . .	4
StuRa-Präsidium . . . . .	5
Raumanträge . . . . .	5
Finanzanträge . . . . .	5
Nähmaschine für den AStA . . . . .	5
Buchvorstellung "Angst um die Vormachtstellung" . . . . .	6
Planung und Diskussion . . . . .	6
Diskussion in Hinsicht auf Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit (LHO) und . . . . .	6
Notlagenfinanzierung ans SWFR ab- oder weitergeben . . . . .	8
Sonstiges . . . . .	9
EPICUR Webinar . . . . .	9
Termine . . . . .	9
AStA-Sitzungen . . . . .	9
StuRa-Sitzungen . . . . .	9
Weitere Veranstaltungen . . . . .	9

## Formalia

**Protokollführung:** gegen Antisemitismus

**Sitzungsleitung:** Politische Bildung

**Beschlussfähigkeit:** Da es sich um eine digitale Sitzung handelt, wird nachfolgend per Umlaufverfahren abgestimmt.

**Anwesende:** *Studieren ohne Hürden, Gegen Antisemitismus, Hochschulpolitik, Kommunikation und Wissenssicherung, Politische Bildung, Sozial, Umwelt, Vorstand(C), Vorstand(D), Vorstand(J), Vorstand(L)*

**Gäste:** *Keine.*

**Unbesetzte Referate** *BIPoC\*, Außenreferat, Datenschutz, Kulturreferat, Tierrechte*

**Annahme des Protokolls vom 26.06.2020:** Ohne Anmerkungen angenommen.

### Anmerkungen zur TO:

- Diskussionstop in Hinsicht auf Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit (LHO) und

Aufgaben der Studierendenschaft (LHG) bezüglich des neuen Logos des Referats gegen Antisemitismus vorziehen.

- Da keine Gegenrede erfolgte wird dieser TOP vor die Berichte gesetzt.
- Aufnahme eines neuen Diskussions-TOPs zur Notlagenfinanzierung.
  - Ohne Gegenrede aufgenommen.

## Berichte

### Antidiskriminierung

- Teilnahme am Online Workshop „Von der Idee zum Projekt“ des Förderprogramms „lokal vernetzen – demokratisch handeln“ 2020 – 2021 (Errichtung Mahnmahl für Betroffene rassistischer Gewalt + Aktionen, Awarenessprogramm drumherum)
- Heute wieder Vernetzungs/Orgatreffen diskriminierungsfrei Erstiwoche

### BIPoC\*

- Nicht besetzt.

### Gender

- Buchvorstellung mit Referat gegen Faschismus zusammen: 23.7.

### Regenbogen

- Drawing Queers in motion / Wie man seine queeren Lieblingsaktivist\*innen auf Papier bringt – von den Körperproportionen bis zum Gesichtsausdruck- 16.07.20 von 19 bis 21 Uhr - mit Fragerunde am Ende, Workshopssprache: Englisch

### Studieren mit familiären Verpflichtungen

- Nicht anwesend.

## **Studieren ohne Hürden**

- heute beim Vernetzungstreffen wegen der diskriminierungsfreien Erstiwoche

## **Erasmus und Auslandsstudium**

- Nicht anwesend.

## **Gegen Antisemitismus**

- Beschäftigt mit dem Logo, nächste Woche Sitzung

## **Gegen Faschismus**

- Entschuldigt.
- Buchvorstellung Onlinevortrag mit Genderreferat 23.7.
- 30.07. Onlinevortrag: Jüdisches Erbe im deutschen Fußball mit Tina Sanders

## **Hochschulpolitik**

- Wurde vom Sonntag für ein Interview zum digitalen Semester angefragt. Erscheint diesen Sonntag.

## **Kommunikation und Wissenssicherung**

- Arbeitet zusammen mit dem Genderreferat und dem Referat gegen Faschismus an der Veranstaltung Buchvorstellung "Angst um die Vormachtstellung" von Rebekka. 23.07.

## **Lehramt**

- Nicht anwesend. – nichts Neues, nächste Sitzung Lehramtsrat 20.07.

## **Politische Bildung**

- Nichts neues

## **PR**

- Nicht anwesend.

## **Presse**

- Entschuldigt.

## Sozialreferat

- Treffen mit universitären Vertreter\*innen, Vorstand und Initiator der Notlagenfinanzierung, am Mittwoch. Durchführung weiterhin möglich, aber wir sollten über Änderungen und Möglichkeiten diskutieren..

## Umwelt

- Nichts neues.

## Vorstand

- Die Referentin des BIPOC\*-Referats ist diese Woche zurückgetreten, am Dienstag hat sich bereits ein\*e Nachfolger\*in im StuRa vorgestellt.
- Mittwoch war ein Treffen zur Notlagenfinanzierung:
  - Zur Umsetzung werden noch viele rechtliche Dinge bearbeitet werden müssen z.B. DSGVO
  - Wir suchen derzeit das Gespräch mit dem SWFR, um das weitere Vorgehen planen zu können.
- Gestern war Corona-JF:
  - vieles entwickelt sich weiter
  - das Thema Studiengebühren für internationale Studierende fürs kommende Semester kam mal wieder auf
    - \* da ist vor allem das Ministerium einfach noch sehr unklar und macht keine Ansagen, das Rektorat möchte deshalb Druck machen und möglichst viele Einzelfälle an das Ministerium zu geben
  - die Freischussregelung wird in die Dekan\*innenrunde nochmal eingebracht, wir haben die Position des StuRas hier noch einmal eingebracht und darum gebeten, dass das nochmal diskutiert wird und die Fakultäten sich mal anstrengen
- Präsenzlehre Wintersemester
  - nach Kalulation der Kapazitäten der Uni hat sich gezeigt, dass im Wintersemester voraussichtlich 2 1/2 Kurse pro Ersti in Präsenz abgehalten werden können (rein rechnerisch und ohne die Räume, die einzelne Fakultäten haben), wenn alle Hygieneauflagen eingehalten werden. Das bedeutet, dass sich alle auf ein teil-digitales Semester einstellen müssen, höhere Semester tendenziell mehr als Erstsemester.
  - Ansonsten ist vieles für das kommende Semester immer noch in Planung und Anregungen, gerne auch über die Umfrage zum Studium in diesem Semester, werden gerne gehört.
- Gestern war auch ein Treffen mit der WSSK/Wahlkoordination:
  - Die Wahl ist weiter in Planung, in den kommenden Wochen möchte die WSSK und die Wahlko Änderungen der Wahlordnung einbringen
  - ein genauer Termin steht noch nicht, Mitte/Ende November ist der Plan
  - wir vom Vorstand werden uns vor allem in den kommenden Wochen damit beschäftigen eine entsprechende Vereinbarung mit der Uni zu treffen
- Gestern war ein Treffen mit dem AK Corona der LaStuVe:
  - Es gibt eine Petition zur Freischussregelung, die unterschrieben und verbreitet werden darf:
    - \* <https://www.change.org/p/freiversuch-bei-pr%C3%BCfungen-an-universit%C3%A4ten-und-hochschulen-in-baden-w%C3%BCrttemberg-im-ss2020>
  - Es wird einen Forderungskatalog der LaStuVe bzgl. dem Wintersemester geben.
  - Wir verfolgen weiterhin das Ziel einer PM bezüglich der Sauerei des BMBF. Wenn ihr Personen kennt, deren Antrag auf Überbrückungshilfe aus komischen Gründen abgelehnt wurde, verweist die Person bitte an uns.
- Ebenso Gestern war ein Treffen des SVB-Vergabegremiums mit dem Rektorat, Teile des Vorstandes haben diesem beigewohnt und andächtig gelauscht - die Menschen aus dem

SVB-Vergabegremium haben das sehr gut gehandelt.

- Die Ausschreibung für Vorstandsmitglieder wurde verlängert, es gibt noch die Möglichkeit sich zu bewerben.

#### **Diskussion:**

- Könnt ihr vom Jour Fixe berichten?
  - Dieser Jour Fixe war ein Corona Jour Fixe, deshalb ging es da leider gar nicht um andere Themen. Wir können Themen aber gerne zum nächsten JF mitnehmen.

#### **StuRa-Präsidium**

- Nicht anwesend.

#### **Raumanträge**

Auch in dieser Woche bleibt das Studierendenhaus in der Belfortstr. 24 für externe wie interne Gruppen geschlossen.

#### **Finanzanträge**

##### **Nähmaschine für den AStA**

**Antragssteller\*innen:** Vorstand

**Betrag:** 460,00€

**Budget** Mobiliartopf. In diesem befinden sich noch 2655,60€ von 3000€ für dieses Wirtschaftsjahr (also bis zum 31.03.2021)

**Erklärung:** Die vorhandene Nähmaschine der VS, welche noch zu u-AStA-Zeiten angeschafft wurde, hat leider das Ende ihrer Lebenszeit erreicht. Um weiterhin Studierenden die Möglichkeit bieten zu können, kleinere Näharbeiten selbst durchzuführen, soll jetzt eine neue Nähmaschine angeschafft werden. Wie die Nähmaschine den Studierenden zugänglich gemacht werden soll wird noch ausgearbeitet. Bei dieser Gelegenheit soll auch ein Grundstock an Zubehör (Garn, Stecknadeln, ...) beschafft werden. Folgendes im Detail:

- W6 Nähmaschine N 5000 V2 (416,13€)
- W6 Kreidedruckbleistift blau mit Ersatzminen (8,46€)
- W6 Nähmaschinennadel Set (20 Nadeln) (4,85€)
- W6 Magnetnadelkissen (4,80€)
- W6 Quilt Rundkopfnadeln 75 Stück (2,61€) 2x
- W6 Qualitätsnähgarn Schwarz / Weiß Set (2 x 500m) (2,52€)
- W6 Qualitätsnähgarn 10 Rollen Set (10 x 500m) (12,56€)
- W6 Nähmaschinen Öl (3,87€)

#### **Diskussion:**

- Es ist mir sehr schwer gefallen, nicht auch noch einen Stickaufsatz mit in die Liste aufzunehmen. Beim nächsten Mal dann. . .
- Da es keine Rückfragen gibt, wird dieser Antrag in der kommenden Woche per Umlaufverfahren abgestimmt.

## Abstimmung:

---

j	n	e	Ergebnis:
13	0	0	Es wurden 460€ bewilligt.

---

## Buchvorstellung "Angst um die Vormachtstellung"

**Antragssteller\*innen:** Genderreferat, Referat gegen Faschismus

**Betrag:** 208,40€

**Budget:** Referatssondertopf. In diesem befinden sich noch 6053,60€ von 8500€ für dieses Semester (also bis zum 30.09.2020).

**Erklärung:** Angst um die Vormachtstellung

Über den gesellschaftlichen Einfluss und die Anschlussfähigkeit des Antifeminismus  
Seit Mitte der 2000er Jahre sind die Beschwörungen von "Gender-Ideologie", "Erziehung zum Einheitsmenschen" und "feministische Weltverschwörung" mindestens unter AntifeministInnen in aller Munde. In ihrem Buch „Angst um die Vormachtstellung. Zum Begriff und zur Geschichte des deutschen Antifeminismus“ zeichnet Rebekka Blum die Entwicklungen des Antifeminismus im Kaiserreich und seit 1990 nach. Hieran verdeutlicht sie die Gefahr des Antifeminismus als mobilisierende Bindeglied-Ideologie von konservativen, religiös-fundamentalistischen, maskulinistischen bis hin zu (extrem) rechten Bewegungen.

Im Vortrag stellt sie Auszüge ihres Buchs vor und wird auch auf aktuelle antifeministische Entwicklungen bei den verschwörungsideologischen Protesten gegen die Corona-Maßnahmen eingehen. Hieran zeigt sie die historisch-kontinuierliche Verschränkung von Antifeminismus zu weiteren Ideologien wie Rassismus, völkischer Ideologie und insbesondere Antisemitismus und verdeutlicht, dass es notwendig ist Antifeminismus als gefährliches Phänomen ernst zu nehmen und zu bekämpfen.

Vortrag und Diskussion mit Rebekka Blum

Rebekka Blum ist Soziologin und politische Bildnerin mit den Schwerpunkten Geschlechterverhältnisse und (extreme) Rechte. Aktuell forscht sie zur Geschichte des Antifeminismus. Sie engagiert sich in feministischen Zusammenhängen und in der Bildungsarbeit gegen rechts.

## Diskussion:

- Da es keine Rückfragen gibt, wird dieser Antrag in der kommenden Woche per Umlaufverfahren abgestimmt.

## Abstimmung:

---

j	n	e	Ergebnis:
13	0	0	Es wurden 208,40€ bewilligt.

---

## Planung und Diskussion

### Diskussion in Hinsicht auf Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit (LHO) und

Aufgaben der Studierendenschaft (LHG) bezüglich des neuen Logos des Referats gegen Antisemitismus

## Beschreibung

Die Haushaltsbeauftragte hat angemerkt, dass eine ausführlichere Diskussion über den Beschluss einer Finanzierung des Logos des Referats gegen Antisemitismus nötig ist. Es wurde speziell angemerkt, dass aus dem bisherigen Antrag und Protokoll nicht deutlich ersichtlich ist, inwiefern eine Finanzierung in Hinsicht auf die Vorgaben zu Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sowie der Aufgaben der Studierendenschaft im Rahmen des Landeshochschulgesetzes (LHG) gerechtfertigt ist.

## Diskussion

- Folgender Text wurde vom Referat gegen Antisemitismus vorbereitet und wurde in der Sitzung vorgestellt:

Warum braucht das Referat ein neues Logo und eine Designrichtlinie und Vorlagen?

a) Der erhebliche Anstieg des Antisemitismus und die Staatsbürgerliche Verantwortung

Wir können in den letzten Jahren einen erheblichen Anstieg antisemitischer Denkmuster und Gewalt verzeichnen. Dies beginnt bei antisemitischen Schmierereien und illegitimer Israelkritik, bis hin zu gewalttätigen Angriffen, wie bspw der Angriff auf einen kippatragenden Studenten in einem Freiburger Fitnessstudio. Auch das Erstarren von antisemitischen Verschwörungsmythen durch die Coronapandemie, sehen wir als äußerst gefährlich und besorgniserregend. Zu unseren Aufgaben laut Landeshochschulgesetz §65 (2) gehört: „die Förderung der politischen Bildung und des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins der Studierenden,“

Für eine effektive Förderung der politischen Bildung und des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins gehört allerdings auch die eigenen Inhalte möglichst effizient, kompakt und mit einem möglichst guten Wiedererkennungswert vermitteln zu können. Ein Kontern dieser neuen erheblichen Welle des Antisemitismus ist nur möglich, wenn hierfür ein seriöses, professionelles und effizientes Framework geschaffen wird, durch welches die Inhalte des Referats möglichst effektiv platziert werden können.

b) Professionalisierung und Anpassung an digitale Standards

Wenn man sich das bisherige Logo des Referats anschaut, merkt man sehr schnell, dass dies sowohl in seinem Aufbau, als auch in seinen Grunddaten, nicht mehr den angemessenen Anforderungen entspricht. Die Auflösung ist absolut inakzeptabel für Druckerzeugnisse und auch digital ist die Darstellung aber einer bestimmten Anzeigegröße verpixelt und untragbar. Gerade bei hochwertigen Druckerzeugnissen und bei Kooperationen mit Zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen, ist das momentane Logo nicht verwendbar ohne einen hochgradigen Qualitätsverlust.

c) Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit

Das uns vorliegende Angebot umfasst ein gesamtes Designpaket, welches sowohl ein Logo, als auch Vorlagen für Publikationsmedien (Sharepics u.Ä.) sowie eine ausformulierte Designrichtlinie zur eigenen Verwendung, umfasst. Zusammengefasst handelt es sich hierbei um ein durchdachtes Gesamtframework für die Außendarstellung und den Inhaltstransfer für Antisemitismus Aufklärung und Prävention. Recherchiert man bei den Standards entsprechenden Agenturen, so beläuft der ungefähre Preisrahmen für ein solches Angebot grob zwischen 7.000 und 10.000 €. Allein für ein Logo, ohne Designrichtlinie und diverse Vorlagen, also nur den graphischen Grundstein, liegt der Preisrahmen zwischen 450 und 1000 €. Somit sehen wir also, dass das vorliegende Angebot uns die Möglichkeit bietet auf eine äußerst sparsame Art und Weise ein Rundumpaket für knapp ein Zehntel des marktüblichen Preises zu erhalten.

- Es wäre relevant zu Begründen, wieso das Referat gegen Antisemitismus ein eigenes Logo erhält und dies nicht in größerem Umfang im Rahmen der VS geschieht.



- Das Corporate Design der Struktur hätte eine Aktualisierung nötig, allerdings bewegt sich da seit Jahren wenig.
  - \* Die Versuche, ein neues Logo oder gar ein CD für die Struktur zu bekommen sind immer im Sande verlaufen, die Menschen die versucht haben sich darum zu kümmern sind mittlerweile von der Trägheit und den Einwänden die jedes Mal aufs neue Erhoben werden frustriert.
  - \* Dass einzelne Referate jetzt anfangen sich selbst um ein neues Logo zu kümmern ist daher verständlich
- Ein 'eigenes' Referatslogo sei gerechtfertigt aufgrund der verschärften gesellschaftlichen Lage im Hinblick auf Antisemitismus.
- Es wurde nie diskutiert, ob nun 'eigene' Logos der Referate gemacht werden sollten oder ob eine grundsätzliche Logostruktur (sowohl beim StuRa als auch bei den Referaten) existieren soll.
  - Einzelne Referate haben bereits seit langer Zeit komplett eigene Logos, andere Referate haben das StuRa-Logo angepasst.
  - Der Vorstand will diese Frage demnächst in den StuRa tragen, welcher klar entscheiden soll, wie die "Logo-Struktur" der VS aussehen soll.
- Ein Corporate Design für die Gesamtstruktur ist nicht zwingend wirtschaftlicher als einzelne Logos für einzelne Strukturteile zu finanzieren.
- Haben wir genügend finanzielle Mittel, dass sich jedes (aktive) Referat ein eigenes Logo finanzieren könnte?
  - ~~Wir haben einen Topf für Corporate Design, in dem sich ungefähr 3.000€ bis 5.000€ befänden (genauere Angabe ist zu überprüfen).~~
    - \* Im Wirtschaftsplan gibt es nur ein Budget für die Neugestaltung der Website. Dieses Budget hat eine Höhe von 5000€.
    - \* Ein eigenes Budget für Logos oder ein Corporate Design gibt es nicht.
  - Dass in nächster Zeit (diesem Semester) noch alle Referate ein eigenes Logo kaufen wollen ist unwahrscheinlich. Sollte der Fall doch eintreten, wird man sich nach anderweitigen Finanzierungsmöglichkeiten umsehen müssen.

## Notlagenfinanzierung ans SWFR ab- oder weitergeben

### Beschreibung

Es kam Seitens der Uni der Vorschlag den Weg über das SWFR zu gehen. Das würde bedeuten, dass wir die angedachten Gelder für unsere Notlagenfinanzierung stattdessen an den SWFR Notfonds spenden und somit an Mitspracherecht verlieren könnten. Die Anträge wären ganz in unserem Interesse jedoch schneller bearbeitet und wir wären rechtlich nicht verantwortlich, sollte etwas schief gehen.

### Diskussion

- Wollen wir mit der Notlagenfinanzierung in dieser Form fortfahren, oder treten wir wie von der Uni vorgeschlagen an das SWFR heran?
  - Beim SWFR ist nicht gegeben, dass das Projekt für immer weitergeht.
  - Wir sollten eine gesicherte Stimme beim SWFR haben.
- Wir haben eine kompetente Datenschutzbeauftragte, die ihre Aufgabe sehr ernst nimmt und da hinterher ist, dass alle Bereiche, die davon berührt werden, auch die entsprechenden Vorgaben einhalten.
- Es ist schön, dass es momentan viele Hilfsangebote für Studis gibt. Es wird aber nicht schaden, hier noch mehr Auswahl zu haben.
- Der StuRa muss letztendlich dazu entscheiden.

## Sonstiges

### EPICUR Webinar

Das EPICUR Students Board, in dem auch studentische Vertreter\*innen aus Freiburg sitzen, veranstaltet ein Webinar um Studierende in Diskussionen über die European Universities im Allgemeinen und das EPICUR Netzwerk im Spezifischen, einzubinden. Das Webinar findet am 15.07. um 14 Uhr statt und alle sind sehr herzlich eingeladen sich anzumelden. Im Webinar können wir grundlegend über das Projekt sprechen, und über die Erwartungen von Student\*innen daran. Es werden unter anderem der Präsident von EPICUR sowie Vertreter\*innen der EU-Kommission anwesend sein, so dass es sicherlich eine spannende Diskussion wird. Es wird kein Vorwissen benötigt.

- Link zur Anmeldung: <https://epicur.u-strasbg.fr/event/student-webinar/>
- Link zum Flyer: <https://www.ucf.uni-freiburg.de/dateien/teaching-projects/epicur/student-board-webinar>

## Termine

### AStA-Sitzungen

**17.07.2020 14:00 Uhr, Zoom** Digitale AStA-Sitzung  
**24.07.2020 14:00 Uhr, Zoom** Digitale AStA-Sitzung  
**31.07.2020 14:00 Uhr, Zoom** Digitale AStA-Sitzung

### StuRa-Sitzungen

**14.07.2020 18:00 Uhr, Zoom** Digitale StuRa-Sitzung  
**21.07.2020 18:00 Uhr, Zoom** Digitale StuRa-Sitzung  
**28.07.2020 18:00 Uhr, Zoom** Digitale StuRa-Sitzung

### Weitere Veranstaltungen

**30.07. t.b.a., Youtube** Vortrag: Jüdisches Erbe im deutschen Fußball mit Tina Sanders  
**23.07. t.b.a., t.b.a.** Buchvorstellung "Angst um die Vormachtstellung" von Rebekka.

ENDE: 15:25 Uhr